

## Inhalt:

Ein Silberstreif am Horizont	1
Neues Tarifwerk ist beschlossene Sache	2
TIMECRAFT setzt auf moderne IT-Lösungen	2
Eigeninitiative bei der Weiterbildung	3
Aktuelle Rechtsprechung	3
Zeitarbeit heißt, mit Menschen für Menschen zu arbeiten	4
Wussten Sie schon?	4

## Editorial



Liebe Kunden,  
liebe Mitarbeiter,

endlich ist der Sommer da und mit ihm das sportliche Großereignis in diesem Jahr – die Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika. Wir wünschen Ihnen viele spannende, sportliche WM-Stunden beim Public Viewing oder mit Freunden bei der heimischen Grillparty.

In dieser Ausgabe der TIMECRAFT news stellen wir Ihnen unter der Rubrik „Gesichter bei TIMECRAFT“ den Geschäftsstellenleiter von Wuppertal vor, informieren Sie u.a. darüber, dass die Zeitarbeit ein Frühindikator für den Aufschwung ist, der iGZ und DGB sich mit Gültigkeit ab 01.07.2010 auf ein neues Tarifwerk geeinigt haben und, dass berufliche Weiterbildung, laut einer Forsa-Umfrage, immer stärker auf Eigeninitiative beruht.

Haben Sie Wünsche oder Anregungen zur TIMECRAFT news? Dann senden Sie uns einfach eine E-Mail! Unter news@timecraft.de sind wir jederzeit für Sie erreichbar.

Viel Vergnügen beim Lesen und einen schönen Sommer wünscht Ihnen Ihr

Boris Foltin

## Ein Silberstreif am Horizont

### Nachfrage nach Personal auf Zeit zieht spürbar an – Wichtiger Frühindikator für die Erholung der Wirtschaft

• Es geht langsam aber sicher wieder aufwärts mit der deutschen Wirtschaft. Ein wichtiger Indikator dafür ist die Nachfrage nach Personal auf Zeit: Zieht sie an, geht es auch den Unternehmen wieder besser. Eine Erkenntnis, die auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre beruht.

So weist der letzte Zeitarbeitsindex des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) für den März 2010 ein Beschäftigungsplus von elf Prozent im Vergleich zum Vorjahr aus. Konkret bedeutet das einen Zuwachs von rund 18.000 Zeitarbeitskräften, die damit eine neue Beschäftigung erhalten haben. Die Branche beschäftigte im März rund 650.000 Zeitarbeitnehmer. Das sind 20.000 mehr als im Jahresdurchschnitt 2009. Inzwischen ist die Zahl, so berichten Arbeitgeberverbände, auf mehr als 700.000 gestiegen. Parallel dazu berichten Experten, dass Unternehmen so stark wie schon lange nicht mehr nach neuen Mitarbeitern suchen. Am meisten nachgefragt werden dabei Ingenieure, CNC-Fachkräfte, Mechatroniker, Industriemechaniker, Schlosser sowie Helfer. Gerade bei letzteren gibt es dabei eine erfreuliche Entwicklung: Für die Helfer wurden zuletzt ein Drittel mehr an Stellen ausgeschrieben als noch Wochen davor. Auf einem nach wie vor sehr hohen Niveau befindet sich gleichzeitig die Nachfrage nach Elektrikern

und Pflegefachkräften. Personal auf Zeit ist also gesucht. Mit der Folge, dass nach Berechnungen des Marktforschungsinstituts Lützen donk die 25 größten Unternehmen unter den Personaldienstleistern ihren Umsatz demnächst auf das Niveau bringen könnten, das sie vor der Wirtschaftskrise hatten. Mehr noch: Bis 2012 gehen Branchenkenner davon aus, dass es in Deutschland bis zu einer Million Zeitarbeitnehmer geben wird. Kein Wunder: Haben doch Firmen und Betriebsräte erkannt, dass Zeitarbeit die Stammbesetzung schützt. Darüber hinaus leisten die Unternehmen dadurch einen



© shoop4u - Fotolia.com

wichtigen Beitrag, um den Arbeitsmarkt zu entlasten. So war, bedingt durch die wirtschaftliche Lage, ein Teil der Zeitarbeitnehmer vor ihrem Engagement bei einem Personaldienstleister mehr als ein Jahr arbeitslos.

Jetzt bekommen sie eine neue Chance, um im Berufsleben wieder Fuß zu fassen. •

## Neues Tarifwerk ist beschlossene Sache

**Vertrag zwischen Branchenverband iGZ und DGB tritt zum 1. Juli 2010 in Kraft – Lohnerhöhung in vier Stufen**

● Nun ist es amtlich: Der neue Tarifvertrag zwischen dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) und dem DGB hat alle Hürden genommen und tritt zum 1. Juli 2010 in Kraft. Seine Laufzeit geht bis zum 31. Oktober 2013. Die Vereinbarung beinhaltet eine Erhöhung der Stundenlöhne in vier Schrit-



Eine Anhebung der Tariflöhne ist ab dem 1. Juli 2010 vereinbart.

ten. So steigt das Tarifniveau zum Beispiel in der Entgeltgruppe 1 im Westen Deutschlands auf 8,19 Euro und im Osten auf 7,50 Euro. Damit wurde sowohl das Interesse der Unternehmen an mehr Flexibilität als auch die Forderung der Zeitarbeitskräfte nach einer fairen Vergütung berücksichtigt. Zeitgleich verständigten sich die Tarifparteien auf einen Branchen-Mindestlohtarifvertrag. Er wird allgemeinverbindlich, falls er in das Arbeitnehmer-Entsendegesetz aufgenommen wird. Das verhindert, dass nach dem Mai 2011 die untersten Tarifstandards in Deutschland unterlaufen werden. Ab diesem Zeitpunkt gilt nämlich in der EU

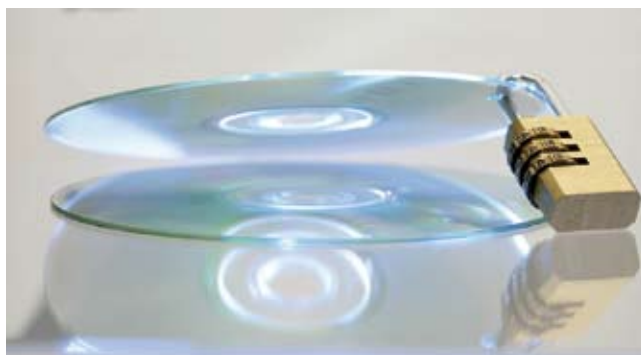
die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit. Der iGZ und die DGB-Gewerkschaften haben zudem durch eine Klausel den möglichen Missbrauch von Zeitarbeit eingeschränkt. Dadurch soll verhindert werden, dass Firmen zum Zweck der Tarifumgehung Arbeitnehmer entlassen und diese über einen zu ihrer Gruppe zählenden Personaldienstleister wieder auf ihren ursprünglichen Arbeitsplatz einsetzen. Zusatzqualifikationen sind auch in der Zeitarbeit wichtig. Aus diesem Grund planen iGZ und DGB bis spätestens Ende 2011 nach Lösungen zu suchen, um die Fortbildung in den Unternehmen tarifvertraglich zu verankern. ●

## TIMECRAFT setzt auf moderne IT-Lösungen

**Personaldienstleister hält mit der rasanten Entwicklung Schritt**

● Kaum ein Bereich im Arbeitsalltag hat sich so rasant entwickelt wie die IT. Wo vor gut 20 Jahren meist noch Karteikästen und handgeschriebene Notizen vorherrschten, sind heute Begriffe wie CRM-Software, SaaS und Web2.0 dominierend. Kaum ein Unternehmen, das nicht über einen Internetauftritt verfügt, sich darüber präsentiert und Dienstleistungen zur Verfügung stellt. Auch Personaldienstleister haben sich im Laufe der Zeit

unternommen. Anonymisierte Mitarbeiterprofile können so Interessenten und Kunden zeitnah zur Verfügung gestellt werden.



Stichwort: Zutritts- und Zugriffssicherheit, Verschlüsselung, Datenschutz, Virenschutz.

die verschiedenen Möglichkeiten der modernen Kommunikation zu nutzen gemacht. Arbeitssuchende werden in Online-Stellenbörsen fündig, die online ausgefüllte Bewerbung gelangt ohne Umwege in die Datenbanken der Zeitarbeitsun-

ternehmen. Die Arbeitszeiten von an Kundenunternehmen überlassenen Mitarbeitern werden auf Wunsch mit einer eigenen elektronischen Stempeluhr erfasst und fließen direkt in Datenbanken zur Weiterverarbeitung. E-mailkommunikation

ist, nach dem weiterhin sehr wichtigen persönlichen Kontakt, das meistgenutzte Medium. Elektronische Medien sind aber nicht nur komfortabel, sie bergen auch besondere Risiken. Diesen gilt es in besonderem Maße zu begegnen. Die Stichworte dazu lauten Zutritts- und Zugriffssicherheit, Verschlüsselung, Datenschutz, Virenschutz etc. Mitarbeiter werden fortwährend im Umgang mit der IT geschult, um Kunden- und Mitarbeiterdaten

bestmöglich zu schützen. Dies ist nur eine Auswahl dessen, was ein moderner Personaldienstleister wie TIMECRAFT zu leisten vermag. Besuchen Sie uns im Internet unter [www.timecraft.de](http://www.timecraft.de) und überzeugen Sie sich selbst. ●

## Eigeninitiative bei der Weiterbildung

**Eine Forsa-Umfrage belegt – ein großer Teil der Deutschen ist bereit, in ihre berufliche Weiterbildung Freizeit und Geld zu investieren**

- Seit Beginn des Konjunkturrückgangs 2008 hat sich fast jeder vierte Deutsche beruflich weitergebildet oder ist gerade dabei. Ein Drittel plant zudem für 2010 eine Fortbildung zu machen – das sind die Ergebnisse einer Forsa-Umfrage unter den 20- bis 40-Jährigen in Deutschland. Durchgeführt wurde sie im Auftrag des ILS Institut für Lernsysteme in Hamburg.

Die Umfrage zeigt, wie hoch die Einsatzbereitschaft der Menschen ist, wenn es um ihre berufliche Weiterbildung geht: Sechs von zehn der Befragten können es sich sogar vorstellen, ihre Freizeit in eine berufliche Zusatzqualifikation zu investieren. Davon wiederum würden



Auch wenn Weiterbildung Zeit und Geld kostet: Zusatzqualifikationen stehen hoch im Kurs.

75 Prozent diese auch privat finanzieren. Und das, obwohl eine berufsbegleitende Fortbildung stets mit einem erheblichen Aufwand an Zeit und Geld verbunden ist. Offenbar sind die meisten der Befragten davon überzeugt, dass sich die Investition in die eigene Qualifikation lohnt.

Parallel dazu hat eine andere Umfrage ergeben, dass bei der Hälfte der Erwerbstätigen der Arbeitgeber einen Teil der Weiterbildungskosten übernimmt. 39 Prozent der Befragten haben sogar die Möglichkeit, während der Arbeitszeit zu lernen. Nur jeder zehnte Arbeitgeber unterstützt Weiterbildungsvorhaben seiner Mitarbeiter überhaupt nicht. Die Gründe dafür lassen sich nur vermuten: So berichten Experten, dass das häufig an der fehlenden Kommunikation zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer liegt. Tipp: Wer sich weiterbilden möchte, sollte dieses Vorhaben mit seiner Firma besprechen. In der Regel reagiert sie darauf positiv. ●

## Aktuelle Rechtsprechung

### Kündigung nach Abmahnung ist rechtskräftig

- Ein Barkeeper erhielt wegen geschäftsschädigender Äußerungen von seinem Arbeitgeber eine Abmahnung. Am gleichen Tag meldete sich der Betroffene arbeitsunfähig. Daraufhin wurde ihm gekündigt. Begründung: Der Barkeeper habe sich geschäftsschädigend gegenüber Mitarbeitern und Gästen verhalten sowie das Alkoholverbot missachtet.

Dagegen klagte der Betroffene. Er berief sich dabei auf den Leitsatz: Spricht der Arbeitgeber einem Mitarbeiter wegen eines bestimmten Fehlverhaltens eine Abmahnung aus, so kann er ihn deswegen nicht mehr kündigen. Für das Bundesarbeitsgericht gilt in diesem Fall ein anderer Leitsatz: Erfährt ein Arbeitgeber erst nach der Abmahnung von weiteren Pflichtverletzungen des Mitarbeiters, kann er auf diese zur Begründung einer Kündigung zurückgreifen und die bereits abgemahnten

Verstöße unterstützend heranziehen. Die Kündigung ist damit rechtskräftig.

(BAG, Urteil vom 26.11.2009, Az.: 2 AZR 751/08) ●

### Schwarzarbeit rechtfertigt fristlose Kündigung

- Wer sich nach einer Kündigung bis zum Ablauf des Beschäftigungsverhältnisses krank schreiben lässt, in dieser Zeit aber durch Schwarzarbeit etwas dazuverdient, riskiert die fristlose Kündigung. So erging es einem Schweißer. Ihm wurde betriebsbedingt gekündigt. Danach ließ er sich krank schreiben. Daraufhin beauftragte sein Arbeitgeber einen Detektiv. Dieser rief den „Kranken“ an und fragte ihn, ob er arbeitslos sei und private Maurer- und Malerarbeiten übernehmen würde. Als der Schweißer beides bejahte, kündigte ihm sein Arbeitgeber fristlos. „Zu Recht“, urteilte das Landesarbeitsgericht Hessen. (LAG Hessen, Urteil vom 01.04.2009, Az.: 6 Sa 1593/08) ●

### Bei Schrott-Diebstahl droht fristlose Kündigung

- Ein Schlosser nahm aus der Firma seines Arbeitgebers vier Metallschalen im Wert von je 80 Euro mit nach Hause. Anschließend verkaufte er sie einem Schrotthändler. Der Arbeitgeber stellte deswegen gegen den Schlosser Strafanzeige wegen Diebstahls und kündigte ihm fristlos.

Dagegen klagte der Arbeitnehmer, verlor jedoch den Rechtsstreit. Grund: Nicht nur eine Vertragsverletzung wie ein Diebstahl, sondern auch schon der schwerwiegende Verdacht einer strafbaren Handlung können zu einer außerordentlichen Kündigung führen, urteilte das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg.

Da der Arbeitnehmer wissen müsse, dass der Arbeitgeber ein solches Fehlverhalten nicht dulde, bedürfe es keiner Abmahnung.

(LAG Berlin-Brandenburg, Urteil vom 12.03.2010, Az.: 13 Sa 2621/09) ●

## „Zeitarbeit heißt, mit Menschen für Menschen zu arbeiten“

**Interview mit Guido Eberlein, Leiter der Geschäftsstelle Wuppertal**

● Heute stellen wir Ihnen unter „Gesichter bei TIMECRAFT“ Guido Eberlein (42), Geschäftsstellenleiter bei onsite Wuppertal vor.

**Sie arbeiten seit 2009 für onsite. Was haben Sie davor gemacht?**

Nach einer Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann war ich in der Automobilbranche als Abteilungsleiter u.a. für Verkauf, Kundenbetreuung und Personalplanung tätig. 2006 bin ich in die Personaldienstleistung eingestiegen.



Guido Eberlein, Geschäftsstellenleiter Wuppertal (l) und Frank Bäcker, Mitarbeiter in Wuppertal (r).

**Warum haben Sie sich für einen Wechsel zu onsite entschieden?**

Die TIMECRAFT-Leitlinien haben mir die Möglichkeit gegeben, meine eigenen Vorstellungen von Mitarbeiterführung umzusetzen.

**Welche Ziele verfolgt die Geschäftsstelle Wuppertal?**

Wuppertal konnte sich in kurzer Zeit, neben den Bereichen Handwerk, Metall, Elektro und Automobilzulieferer einen guten Namen im Pflegebereich aufbauen. Darauf wollen wir uns auch weiter konzentrieren.

**Welche Vorteile sehen Sie in der Zeitarbeit?**

Für Kunden bietet die Arbeitnehmerüberlassung sowohl kurzfristig wie auch langfristig mehr Flexibilität bei der Verfügbarkeit von Personalressourcen. Auf Mitarbeiterseite kann Zeitarbeit der Neueinstieg oder Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt sein.

**Was verstehen Sie persönlich unter Zeitarbeit?**

Personaldienstleistung bedeutet für mich Service und Vertrauen im Bezug auf unsere Kunden und Mitarbeiter. Zeitarbeit heißt, mit Menschen für Menschen zu arbeiten.

**Was wünschen Sie der Zeitarbeit für die Zukunft?**

Dass die Zeitarbeit von Gesellschaft, Kunden, Mitarbeiter und Bewerbern als das wahrgenommen wird, was sie ist: Ein Teil des ganz normalen Arbeitsmarktes. ●

## Wussten Sie schon?

● Die 1. Fußball Weltmeisterschaft wurde 1930 in Uruguay ausgetragen. Seitdem gab es einige erstaunliche Rekorde: Der jüngste Teilnehmer, der bei einer WM ein Tor schoss, war 1958 Pelé (Brasilien) mit 17 Jahren. Die größte Anzahl an gelben Karten gab es in dem Spiel Deutschland – Kamerun bei der WM 2002 (14 gelbe und 2 gelb-rote). Insgesamt schoss Brasilien die meisten Tore (201), die meisten Gegentore kassierte Deutschland (112). Der erfolgreichste Kopfballtorhüter in einem WM-Turnier war 2002 Miroslav Klose mit 5 Treffern. ●

## Impressum

Herausgeber: TIMECRAFT-Unternehmensgruppe  
Sitz der Redaktion: TIMECRAFT Personaldienstleistungen GmbH  
Dürrenhofstrasse 4 · 90402 Nürnberg  
Tel. 09 11/ 9 46 68-0 · Fax 09 11/ 9 46 68-20  
verwaltung@timecraft.de · www.timecraft.de

Erscheinungsweise: quartalsmäßig  
Redaktion: TIMECRAFT Personaldienstleistungen GmbH  
Text: Norbert Gstatenbauer  
Gestaltung: add-info | visuelle kommunikation  
Auflage: 20.000 Stück

Die in diesem Newsletter veröffentlichten Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.



## Die TIMECRAFT-Gruppe

### Altötting

Bahnhofstraße 34 | 84503 Altötting  
Tel. 0 86 71/ 9 24 98-0 | Fax 0 86 71/ 9 24 98-20  
altoetting@timecraft.de

### Augsburg

Ludwigstraße 17 | 86152 Augsburg  
Tel. 08 21/ 2 52 89-0 | Fax 08 21/ 2 52 89-20  
augsburg@timecraft.de

### Friedrichshafen

Schanzstrasse 5 | 88045 Friedrichshafen  
Tel. 0 75 41/ 3 89 29-6 | Fax 0 75 41/ 3 89 29-80  
friedrichshafen@timecraft.de

### Landshut

Sebastianiweg 6 | 84028 Landshut  
Tel. 08 71/ 9 63 76-0 | Fax 08 71/ 9 63 76-20  
landshut@timecraft.de

### Marktrechwitz

Bahnhofsplatz 10 | 95615 Marktrechwitz  
Tel. 0 92 31/ 5 05 21-0 | Fax 0 92 31/ 5 05 21-20  
marktrechwitz@timecraft.de

### München Mitte

Dachauer Straße 44 | 80335 München  
Tel. 0 89/ 54 91 89-0 | Fax 0 89/ 54 91 89-20  
muenchen@timecraft.de

### München Ost

Schumannstraße 3 | 81679 München  
Tel. 0 89/ 45 71 09-0 | Fax 0 89/ 45 71 09-20  
muenchen-ost@timecraft.de

### onsite Nürnberg

Dürrenhofstraße 4 | 90402 Nürnberg  
Tel. 09 11/ 51 99 87-60 | Fax 09 11/ 51 99 87-80  
nuernberg@onsite-personal.de

### Regensburg

Guerickestraße 1 | 93053 Regensburg  
Tel. 09 41/ 7 88 67-0 | Fax 09 41/ 7 88 67-20  
regensburg@timecraft.de

### Rosenheim

Münchener Straße 35 | 83022 Rosenheim  
Tel. 0 80 31/ 9 41 45-0 | Fax 0 80 31/ 9 41 45-20  
rosenheim@timecraft.de

### Stuttgart

Königsstraße 62 | 70173 Stuttgart  
Tel. 07 11/ 71 92 57-0 | Fax 07 11/ 71 92 57-20  
stuttgart@timecraft.de

### onsite Wuppertal

Gathe 117 | 42107 Wuppertal  
Tel. 02 02/ 7 05 19-0 | Fax 02 02/ 7 05 19-39  
wuppertal@onsite-personal.de

### Zwickau

Amalienstraße 2-4 | 08056 Zwickau  
Tel. 03 75/ 3 53 93-0 | Fax 03 75/ 3 53 93-20  
zwickau@timecraft.de